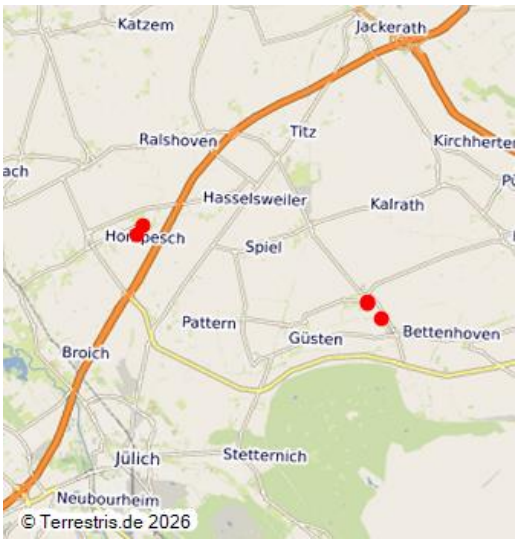
Jüdische Kultur und Geschichte in Titz

Schlagwörter: Judentum, Landsynagoge, Jüdischer Friedhof, Dokumentationseinrichtung (Gebäude)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Früheres Wohnhaus der jüdischen Familie Ullmann
Fotograf/Urheber: Andreas Schiblon



In der Gemeinde Titz im Kreis Düren sind zwei jüdische Friedhöfe sowie die frühere Synagoge als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt. Das ehemalige jüdische Gotteshaus in Rödingen wird seit 2009 als Dokumentationszentrum „Kulturhaus Landsynagoge“ mit einer Dauerausstellung zum jüdischen Leben im Rheinland geführt.
Vgl. auch die Zusammenstellung von Spuren jüdischer Kultur und Geschichte im Landkreis Düren, dem die Gemeinde Titz angehört.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Grübel, Monika (2005): Landjuden - ein Leben zwischen Land und Stadt. o. O. Online verfügbar: synagoge-roedingen.lvr.de, Grübel 2005

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 77, Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte in Titz

Schlagwörter: Judentum, Landsynagoge, Jüdischer Friedhof, Dokumentationseinrichtung (Gebäude)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte in Titz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-202962 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**